

User manual

MANUEL D'UTILISATION
GEBRUIKSAANWIJZING
GEBRAUCHSANWEISUNG
MANUALE DI ISTRUZIONI
MANUAL DE INSTRUCCIONES
INSTRUKCJA OBSŁUGI
NÁVOD K OBSLUZE

Falcon



Inhalt	1
Vorwort	2
1 Ihr Produkt	3
2 Vor der Benutzung	4
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	4
2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise	4
3 Benutzung des Patientenlifters	6
3.1 Bedienung des lifters	6
3.2 Sitzsystem	8
3.3 Batterie und Aufladen	10
3.4 Notfall	11
4 Zusammenbau und Einstellung	12
4.1 Lieferumfang	12
4.2 Montage und Demontage	12
5 Wartung	14
5.1 Wartungstermine	14
5.2 Verpackung und Lagerung	14
5.3 Reinigung	15
5.4 Desinfektion	16
5.5 Inspektion	16
5.6 Voraussichtliche Nutzungsdauer	16
5.7 Wiedereinsatz	17
5.8 Nutzungsende	17
6 Störungsbeseitigung	18
7 Technische Daten	19

Vorwort

DE

Herzlichen Glückwunsch! Sie sind nun Besitzer eines Vermeiren-Patientenlifters!

Dieses Produkt wurde von versierten und engagierten Mitarbeitern gefertigt. Dieses Produkt entspricht hinsichtlich Konstruktion und Fertigung den hohen Qualitätsstandards von Vermeiren.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen in Produkte von Vermeiren. Dieses Handbuch soll Ihnen bei der Benutzung dieses Patientenlifters und seiner Bedienmöglichkeiten helfen. Lesen Sie es daher bitte aufmerksam durch, um sich mit der Bedienung, den Fähigkeiten und Beschränkungen Ihres Produkts vertraut zu machen.

Sollten Sie nach der Lektüre dieses Handbuchs noch Fragen haben, können Sie sich jederzeit an Ihren Fachhändler wenden. Er wird Ihnen gerne in dieser Angelegenheit weiterhelfen.

Wichtiger Hinweis

Um Ihre Sicherheit zu gewährleisten und die Nutzungsdauer Ihres Produkts zu verlängern, sollten Sie es gut behandeln und regelmäßig überprüfen und/oder warten lassen.

Dieses Handbuch enthält die neuesten Produktentwicklungen. Vermeiren behält sich das Recht vor, Veränderungen an dieser Art von Produkt vorzunehmen, ohne eine Verpflichtung einzugehen, ähnliche bereits ausgelieferte Produkte anzupassen oder auszutauschen.

Abbildungen des Produkts dienen zur Verdeutlichung der Anweisungen in diesem Handbuch. Das gezeigte Produkt kann in Details von Ihrem Produkt abweichen.

Verfügbare Informationen

Auf unserer Webseite <http://www.vermeiren.com/> finden Sie stets die aktuellste Version der in diesem Handbuch beschriebenen Informationen. Informieren Sie sich bitte regelmäßig auf dieser Website nach eventuell verfügbaren Aktualisierungen.

Sehbehinderte Menschen können sich die elektronische Version dieses Handbuchs herunterladen und mit Hilfe einer Sprachsyntheselösung („Text-to-Speech-Software“) vorlesen lassen.



Dieses Benutzerhandbuch
Für Benutzer und Fachhändler

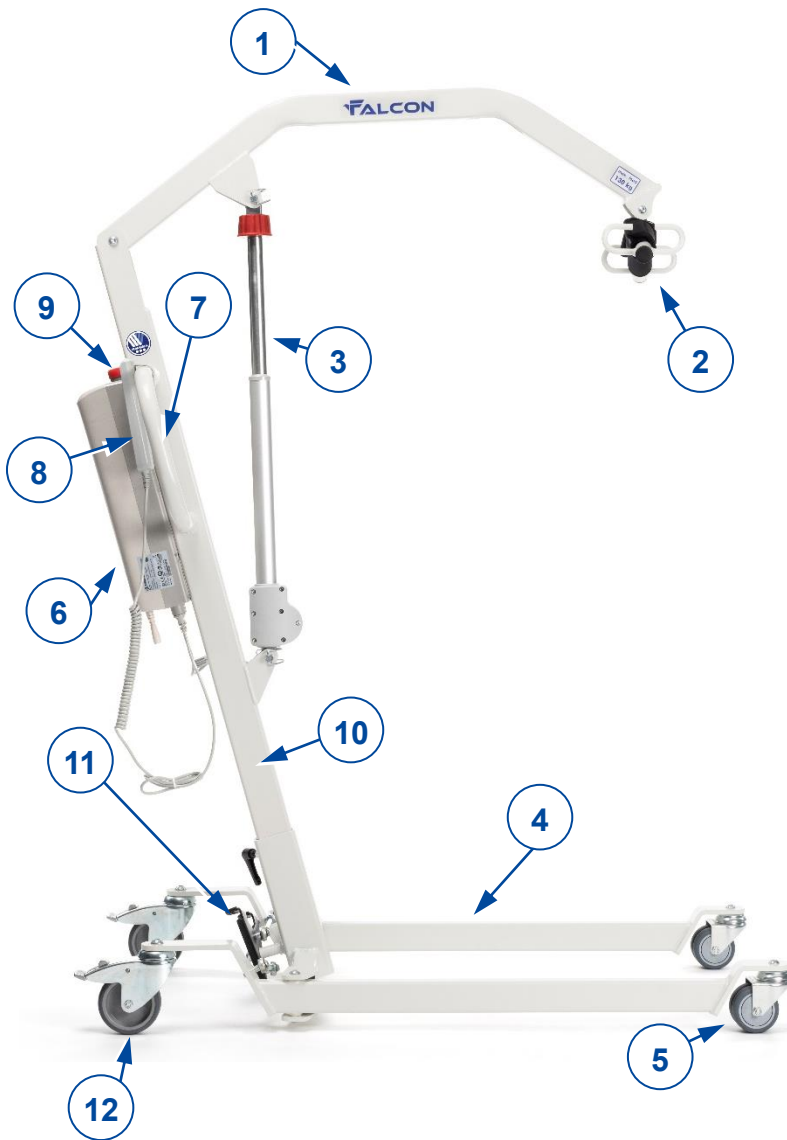


Servicehandbuch
Für Fachhändler



EG-Konformitätserklärung

1 Ihr Produkt



1. Ausleger
2. Spreizbügel
3. Motor
4. Fahrgestell
5. Laufrolle
6. Kontrollbox
7. Schiebegriff
8. Handbedienung
9. Not-Stop
10. Mast
11. Pedal Fahrgestellspreizung
12. Laufrolle mit Bremse

2 Vor der Benutzung

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieser Abschnitt enthält eine kurze Beschreibung der vorgesehenen Benutzung Ihres Patientenlifters. Darüber hinaus enthalten die Anweisungen in den anderen Abschnitten zusätzliche Warnhinweise. Auf diese Weise wollen wir Sie auf die Möglichkeit einer unsachgemäßen Benutzung hinweisen.

- Indikationen und Kontraindikationen: Dieser Patientenlifter ist für die Bedienung durch eine Pflegekraft vorgesehen, um sitzende Patienten z.B. zwischen Rollstühlen, Pflegebetten und Badezimmern zu transferieren. Der Patientenlifter ist als Transport-/Transferhilfe für ältere Personen oder Personen mit Lähmungen, Gliedmaßenverlust oder -defekten, steifen oder beschädigten Gelenken, Herz-Kreislauf-Problemen, Kachexie, ... konzipiert und hergestellt
- Dieser Patientenlifter ist für den Innenbereich geeignet.
- Er ist ausschließlich dafür konzipiert und gefertigt, eine (1) Person mit einem Gewicht mit einem Maximalgewicht gemäß den Angaben in §7 zu transportieren. Er ist nicht dafür vorgesehen, Sachen oder Objekte zu transportieren oder zu anderen Zwecken als zuvor beschrieben benutzt zu werden.
- Verwenden Sie ausschließlich von Vermeiren genehmigte Zubehör- oder Ersatzteile.
- Sehen Sie sich auch die technischen Daten und die Einschränkungen Ihres Patientenlifters in Abschnitt 7 an.
- Die Garantie für dieses Produkt beruht auf dessen normaler Benutzung und Wartung wie in diesem Handbuch beschrieben. Schäden an Ihrem Produkt, die auf unsachgemäße Benutzung oder mangelnde Wartung zurückzuführen sind, führen zum Erlöschen der Garantie.

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

**VORSICHT**

Gefahr von Personen- und/oder Sachschäden

Bitte lesen und befolgen Sie die Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung, da andernfalls Verletzungsgefahr besteht oder Ihr Patientenlifter beschädigt werden könnte.

Beachten Sie bei der Benutzung die folgenden allgemeinen Warnhinweise:

- Die Nutzung und der Betrieb des Patientenlifters ist nur durch autorisierte Personen durchzuführen, die auf die Nutzung des Lifters geschult worden sind.
- Überschreiten Sie nicht die Höchstlast für den Patientenlifter. Dies führt zur Abschaltung des Steuergeräts.
- Bei unterschiedlichen Benutzergewichten für Patientenlifter und Hebegurte ist immer das niedrigste Benutzergewicht zu beachten.
- Während des Hebevorgangs muss eine Begleitperson anwesend sein.
- Benutzen Sie Ihren Rollstuhl nicht, wenn Sie unter dem Einfluss von Alkohol, Medikamenten oder anderen Substanzen stehen, die Ihre Fahrtüchtigkeit beeinträchtigen könnten.
- Beachten Sie, dass einige Komponenten Ihres Patientenlifters durch Einflüsse wie Umgebungstemperatur, Sonneneinstrahlung oder Heizvorrichtungen sehr heiß oder kalt werden können. Seien Sie daher vorsichtig beim Berühren.
- Ihr Patientenlifter wurde auf elektromagnetische Verträglichkeit geprüft und erfüllt die entsprechende Norm. Dennoch können Quellen elektromagnetischer Felder wie Mobiltelefone, Stromgeneratoren oder Energiequellen mit hoher Leistung die Leistung Ihres Patientenlifters beeinträchtigen. Andererseits kann auch die Elektronik Ihres Patientenlifters Einfluss auf andere elektronische Geräte haben.
- Benutzen Sie den Patientenlifter nur auf ebenen Flächen, so dass sich alle Laufrollen auf dem Boden befinden und ausreichend Kontakt für einen sicheren Betrieb des Patientenlifters haben. Nehmen Sie während des Transfers eines Pflegebedürftigen keine Hindernisse mit dem Patientenlifter.

- Verwenden Sie den Patientenlifter nicht in nassen oder feuchten Umgebungen.
- Ohne vorherige Rücksprache mit dem Hersteller sollten Fixierungspunkte oder Struktur- und Rahmenteile oder -komponenten des Patientenlifters weder verändert noch ersetzt werden.
- Achten Sie während des Betriebs darauf, dass Finger, Kleidung, Gürtel, Schnallen oder Schmuck nicht von den Rädern oder anderen beweglichen Teilen erfasst werden.
- Vorsicht beim Umgang mit Feuer, insbesondere brennenden Zigaretten; die Sitzsysteme könnten sich entzünden.

Sollte sich ein schwerwiegender Zwischenfall mit Ihrem Produkt ereignet haben, benachrichtigen Sie Vermeiren oder Ihren Fachhändler sowie die zuständige Behörde in Ihrem Land.

3 Benutzung des Patientenlifters

3.1 Bedienung des lifters

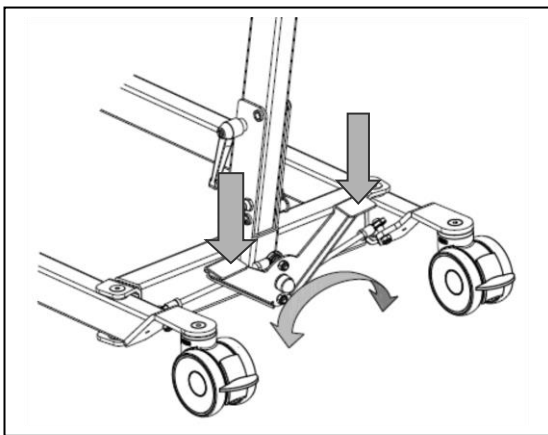


Gefahr von Personen- und/oder Sachschäden

- Achten Sie darauf, dass bei Nutzung des Lifters ausreichend Platz seitlich und oberhalb des Lifters vorhanden ist, da sonst bei Bewegungen der Verstellfunktionen Schäden oder Verletzungen auftreten können.
- Achten Sie stets auf den Ausleger, um Verletzungen zu vermeiden.
- Es sind nur Sitzsysteme zu verwenden, die für den Patientenlifter freigegeben und vorgesehen sind (siehe Gebrauchsanweisung der jeweiligen Sitzsysteme). Die Nutzung anderer Sitzsysteme geschieht auf eigene Gefahr.
- Verwenden Sie nur die Griffe zum Schieben/Ziehen des Patientenlifters, keine anderen Komponenten.

Beachten Sie die technischen Angaben unter denen der Patientenlifter betrieben werden darf. Die Bedienung des Patientenlifters darf nur von autorisierten Personen durchgeführt werden, die auf die Nutzung und den Betrieb geschult worden sind.

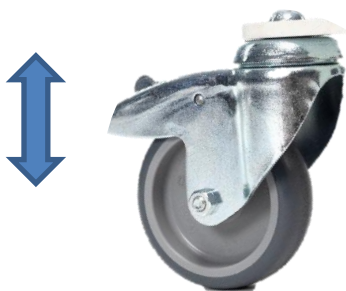
3.1.1 Spreizung Fahrgestell



Um mit dem Lifter einen Rollstuhl oder andere Sitzmöglichkeiten zu umschließen, aber auch um die Standsicherheit des Lifters zu erhöhen, lässt sich der Abstand der Fahrgestellschenkel vergrößern.

Stellen Sie sich hinter den aufgebauten Lifter und ergreifen Sie die Schiebegriffe des Patientenlifters (links und rechts neben der Kontrollbox). Drücken Sie mit einem Fuß leicht die Wippe am unteren Fahrgestell (links oder rechts) leicht nach unten und der Abstand der Schenkel des Fahrgestells lässt sich vergrößern oder verkleinern.

3.1.2 Feststellbremsen



Sichern Sie die zwei Laufrollen am hinteren Ende des Fahrgestells, indem Sie mit der Fußspitze leicht die Bremspedale der Laufrollen nach unten drücken, bis diese arretieren. Um die Bremse zu lösen, drücken Sie mit der Fußspitze die Bremspedale wieder leicht nach oben, bis die Laufrollen freigegeben werden.

3.1.3 Ausleger anheben / absenken

Über die Handbedienung lässt sich der Ausleger stufenlos verstellen.

- ① = Ausleger anheben
- ② = Ausleger absenken

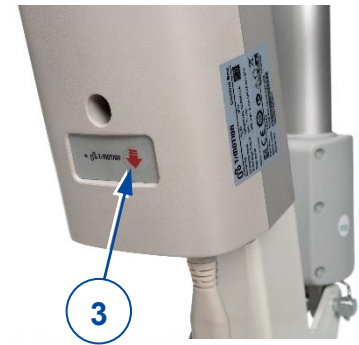


Bei Nutzung der Hubfunktion bis an den Endanschlag des Hubmotors wird die Endabschaltung der Elektronik aktiviert (Sicherheitsfunktion). Nutzen Sie daher die Hubfunktion nur im mittlerem Vertstellbereich.

3.1.1 Taste zum Absenken

Sollte ein Schaden an der Handbedienung vorliegen, kann der Ausleger von der Kontrollbox aus herabgelassen werden.

Der Ausleger fährt solange nach unten, wie der Knopf (3) am Bedienfeld der Kontrollbox gedrückt wird.

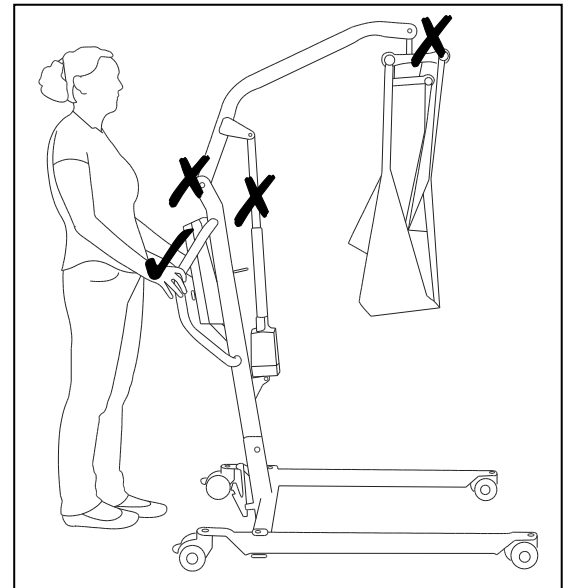


3.1.2 Bewegen des Patientenlifters

 **WARNUNG** Verletzungsgefahr

- Seien Sie in engen Durchgängen vorsichtig (z. B. Türen).
1. Stellen Sie sich hinter den Patientenlifter und ergreifen Sie die Griffe (links und rechts neben der Kontrollbox) mit beiden Händen.
 2. Stellen Sie sicher, dass beide Bremsen der hinteren Laufrollen gelöst sind.
 3. Schieben Sie den Patientenlifter langsam in die gewünschte Position.

In unbelastetem Zustand empfehlen wir, dass Sie den Patientenlifter rückwärts fahren, damit Hindernisse (wie z.B. Türzargen, Zimmerecken oder Möbelstücke) leichter umfahren werden können.

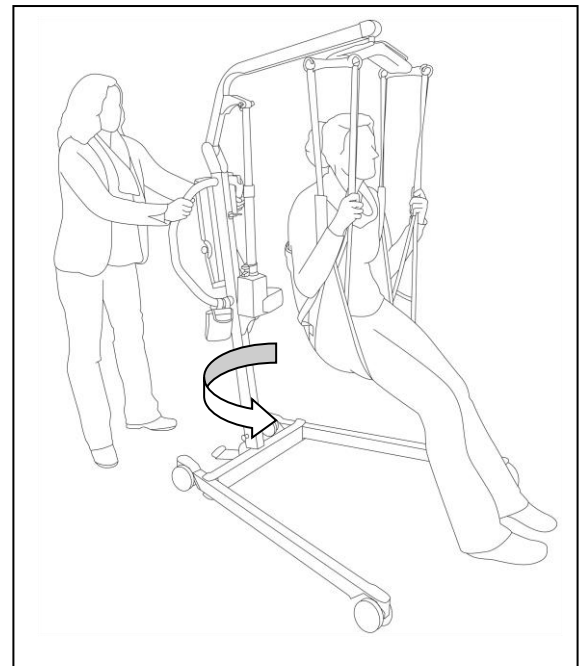


3.1.3 Drehen des Lifters auf der Stelle

 **WARNUNG** Verletzungsgefahr

- Achten Sie darauf, dass keine Personen oder Gegenstände im Schwenkbereich des Lifters sind.
- Drehen Sie den Patientenlift vorsichtig und langsam auf der Stelle, damit den Patienten nicht ins Schwingen gerät.

1. Spreizen Sie die Fahrbeine des Lifters für mehr Stabilität.
2. Aktivieren Sie die Bremsen.
3. Benutzen Sie nur ein für den Patienten geeignetes Lifertuch (befolgen Sie die Hinweise zur Platzierung des Patienten in Lifertüchern in der Gebrauchsanweisung für Lifertücher).
4. Heben des Patienten vom Boden, Stuhl, Bett, ...
5. Lösen Sie beide Bremsen der hinteren Laufrollen.
6. Stellen Sie sich hinter den Patientenlifter und ergreifen Sie die Griffe (links und rechts neben der Kontrollbox) mit beiden Händen.
7. Nun drehen Sie den Patientenlift vorsichtig und langsam auf der Stelle. Achten Sie darauf, dass Sie mit den Fahrbeinen gegen keine Gegenstände stoßen.
8. Haben Sie die gewünschte Position erreicht, können Sie den Patienten im Lift herablassen.



3.2 Sitzsystem

 **WARNUNG** Verletzungsgefahr

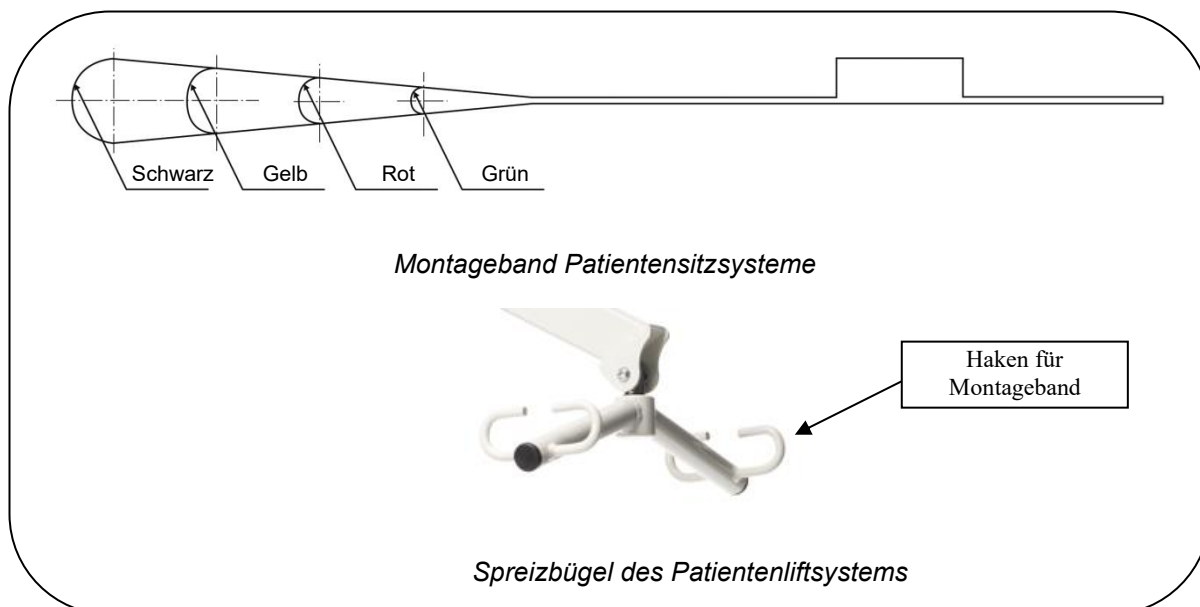
- Verwenden Sie nur für den Patienten geeignete Sitzsysteme.
- Verwenden Sie keine beschädigten Sitzsysteme.
- Lesen Sie zuerst das vollständige Handbuch für Hebegurte.
- Verwenden Sie nur kompatible, von Vermeiren zugelassene Hebegurte.

Der Patientenlifter darf nur mit Hebegurten verwendet werden, die für die Falcon-Patientenlifter von Vermeiren (für 4-Punkt-Hebebügel) vorgesehen sind.





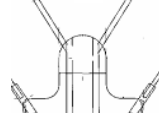






Die Anwendbarkeit und die Gebrauchsanweisungen für die spezifischen Hebegurte müssen beachtet werden, siehe das separate Handbuch.

3.2.1 Anbringen an den Spreizbügel

Die Patientensitzsysteme werden mithilfe der Montageband befestigt. Die Montageband werden in den Spreizbügel des Patientenlifts eingehängt. Die Montageband der Patientensitzsysteme verfügen über vier Schlaufen in verschiedenen Farben.



Mit diesen Schlaufen kann der Patient in verschiedene Positionen gehoben werden. Die möglichen Positionen hängen von der Größe und dem Gewicht des Patienten ab.

	Schultern		Beine	Kopf (nur beim Comfort-Patientensitzsysteme)
	 Grün		 Grün	 Grün
	Rot		Rot	Rot
	Gelb		Gelb	Gelb
	Schwarz		Schwarz	Schwarz

Die Beinstützen können auf verschiedene Arten am Patientenlift angebracht werden.

- Gekreuzte Beinstützen

Dies ist die am häufigsten verwendete Methode zur Patientensitzsysteme befestigung. Bei gekreuzten Beinstützen muss die Befestigung des Patientensitzsysteme gemäß der folgenden Anweisungen erfolgen:

1. Das Montageband der Beinstütze durch die Schlaufe der anderen Beinstütze führen.
2. Die Montagebänder der Beinstützen am Spreizbügel des Patientenlifts befestigen.

- Gekreuzt unter beiden Oberschenkeln

⚠ VORSICHT: Gefahr des Herausfallens - Bei einem Patienten mit Beinamputationen besteht ein erhöhtes Risiko, dass der Patient die Balance verliert und aus den Gurten fällt.

Zum Heben von Patienten mit Beinamputationen kann die folgende Methode verwendet werden. Die Befestigung der unter den Oberschenkeln gekreuzten Patientensitzsysteme muss gemäß der folgenden Anweisungen erfolgen:

1. Kreuzen Sie das Montageband der Beinstütze unter den Oberschenkeln.
2. Die Montagebänder der Beinstützen am Spreizbügel des Patientenlifts befestigen.

- Jede Beinstütze separat am Spreizbügel

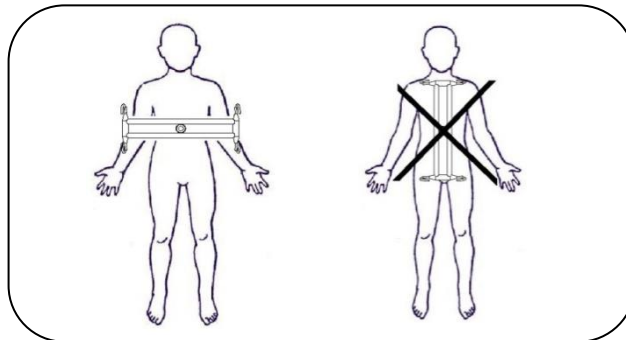
⚠ VORSICHT: Gefahr des Herausfallens– Diese Methode erhöht die Gefahr, dass der Patient aus dem Patientensitzsysteme herausrutscht.

Bei Patienten mit empfindlichen Genitalien können die Beinstützen einzeln am Spreizbügel befestigt werden. Die Befestigung des Patientensitzsysteme mit dieser Methode muss gemäß der folgenden Anweisungen erfolgen:

1. Die Beinstützen separat um ein Bein legen, aber nicht kreuzen.
2. Die Montagebänder der Beinstützen am Spreizbügel des Patientenlifts befestigen.

3.2.2 Position des Spreizbügels

Der Spreizbügel muss stets senkrecht zum Körper des Patienten stehen. Die linke Abbildung zeigt die richtige Stellung. Die rechte Abbildung zeigt die falsche Stellung.



3.3 Batterie und Aufladen

3.3.1 Ladegerät

Primäre Spannung	100 - 240VAC / 50/60 Hz
Schutzvorrichtungen	verpolsicher, überspannungs- und temperaturgesichert
Umgebungstemperatur	0°C bis +40°C
Länge Anschlussleitung	2,0 m
Umgebungstemperatur Lagerung	-15°C bis +50°C
Relative Luftfeuchtigkeit Lagerung	max. 95% (nicht kondensierend)
Konformität	geprüft nach IEC 60601-1

3.3.2 Laden der Batterien

Verwenden Sie nur die Kontrollbox mit integriertem Batterieladegerät.

Wir empfehlen Ihnen, die eingebauten Batterien der Kontrollbox regelmäßig zu beladen, um die Einsatzfähigkeit des Lifters zu gewährleisten und die Lebensdauer der Batterien lange aufrecht zu halten. Die Kontrollbox weist mit einem Warnton darauf hin, dass der Ladezustand der Batterie niedrig ist.

Inbetriebnahme

Stecken Sie zuerst das Ladekabel in den dafür vorgesehenen Anschluss der Kontrollbox. Danach stecken Sie das Netzteil in die Steckdose. Die Ladezeit beträgt ca. 24 Stunden.

Erneutes aufladen

⚠ WARNUNG: Verletzungsgefahr – Der Lifter darf nicht verwendet werden, wenn das Ladekabel mit der Steckdose verbunden ist.

Wenn die Batterie fast leer ist, leuchtet nur die linke LED grün. Wenn der Batteriestand sehr niedrig ist, leuchtet die LED rot und alle 2 Sekunden ist ein Piepton zu hören.

Der Akku ist vollständig geladen, wenn alle LEDs vollständig grün leuchten.

Ziehen Sie nach Beendigung des Ladevorgangs immer zuerst den Netzstecker aus der Steckdose und erst dann den Anschlussstecker aus der Kontrollbox.

Keine Nutzung des Lifters während des Ladebetriebs.

Wenn die Batterien längere Zeit nicht genutzt werden, entladen sich diese langsam selbstständig (Tiefentladung). Ein Aufladen mit dem mitgelieferten Ladegerät ist dann nicht mehr möglich. Laden Sie auch bei Nichtbenutzung der Batterien diese mindestens einmal im Monat auf.

3.4 Notfall

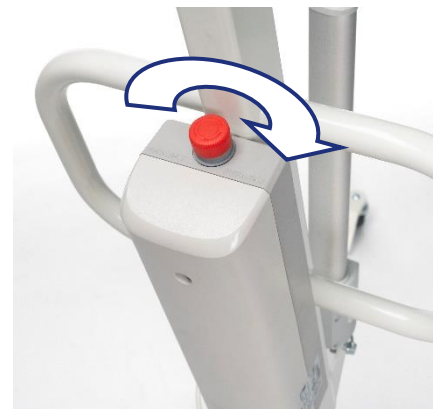
In Notfallsituationen muss der Notstopp und die Notabsenkungsfunktion verwendet werden.

3.4.1 Not-stopp

Bei Notfällen und während der Montage und Demontage muss der Notstopp durch Drücken des roten Knopf an der Kontrollbox aktiviert werden.

Drücken Sie auf den Knopf und drehen Sie ihn in Richtung der Pfeile. Wenn der Knopf ganz nach hinten gedrückt ist, drehen Sie ihn in die entgegengesetzte Richtung der Pfeile zurück.

Der Notstopp wird deaktiviert, indem der rote Knopf in Pfeilrichtung gedreht wird.



3.4.2 Manuelle Notabsenkung

⚠ WARNUNG: Verletzungsgefahr - Passen Sie die manuelle Notabsenkung an das Körpergewicht des Patienten an.

Die Notabsenkung kann bei Stromausfall oder entleerter Batterie über den roten Taster am oberen Ende des Motors betätigt werden.

Beachten Sie, dass die manuelle Notabsenkung nur möglich ist, wenn der Patient im Patientenlifter sitzt.



4 Zusammenbau und Einstellung

Der Patientenlifter wird komplett montiert von Ihrem Fachhändler geliefert.

Die Anweisungen in diesem Kapitel richten sich an den Fachhändler.

Wenden Sie sich an die nächste Vermeiren-Vertretung, um eine Serviceeinrichtung oder einen Fachhändler in Ihrer Nähe zu finden.

⚠ WARNUNG: Gefahr nicht sicherer Einstellungen – Verwenden Sie nur die in dieser Anleitung beschriebenen Einstellungen.

4.1 Lieferumfang

Der Lieferumfang des Vermeiren Falcon Patientenlifters umfasst:

- Fahrgestell mit vier Laufrollen (davon zwei bremsbar)
- Mast mit Schiebegriffen
- Ausleger und Spreizbügel
- Kontrollbox (inkl. 2 x Akku-Batterie und Handbedienung)
- Ladegerät
- Verstellmotor
- Gebrauchsanweisung

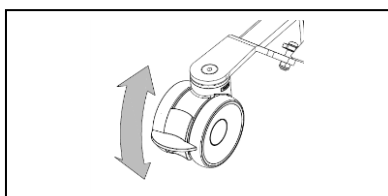
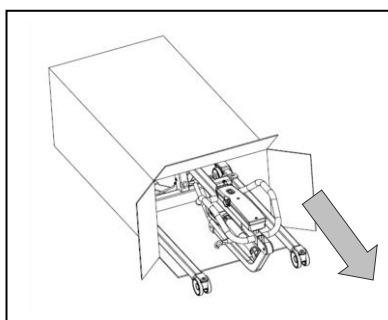
Prüfen Sie vor der Verwendung, ob alle aufgeführten Artikel in der Lieferung enthalten und nicht beschädigt sind (beispielsweise durch den Transport).

4.2 Montage und Demontage

4.2.1 Auspacken

⚠ WARNUNG: Verletzungsgefahr - Kontrollieren Sie vor dem Auspacken und der Montage immer zuerst, dass der Not-stop (roter Druckknopf an der Kontrollbox) eingedrückt ist.

Die Verpackung der Patientenlifter wurde daraufhin gewählt, um einen optimalen Schutz während des Transportes zu gewährleisten.



1. Ziehen Sie alle Teile des Patientenlifters aus dem Karton und überprüfen Sie die Vollständigkeit der Lieferung und ob einzelne Teile sichtbare Mängel aufweisen. Bei Beschädigungen wenden Sie sich bitte an Ihre Vertriebsniederlassung.
2. Sichern Sie vor dem Aufbau den Lifter vor ungewollten Bewegungen, indem Sie alle Bremsrollen betätigen. Drücken Sie mit der Fußspitze leicht die Bremsplatte der Laufrollen nach unten, bis diese arretieren. Um die Bremse zu lösen, drücken Sie mit der Fußspitze die Bremspedale wieder leicht nach oben, bis die Laufrollen freigegeben sind.

4.2.2 Montage

⚠️ WARNUNG: Klemmgefahr - Achten Sie bei der Montage darauf, dass Sie sich nicht verletzen und keine Drähte eingeklemmt, gequetscht oder durchtrennt werden.

1. Setzen Sie den Vertikalmast in den unteren Rahmen ein und ziehen Sie den Hebel fest an.
2. Setzen Sie den Motor in seine Befestigungen am Vertikalmast und am Hebearm (4) ein und sichern Sie ihn mit den Stiften.
3. **Für den ersten Einsatz:** Befestigen Sie den Schaltkasten am Vertikalmast, indem Sie die beiden Schrauben anziehen

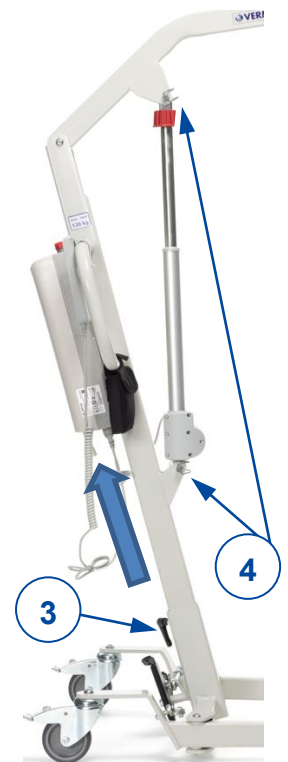


4.2.3 Demontage

⚠️ WARNUNG: Klemmgefahr - Achten Sie bei der Demontage darauf, dass Sie sich nicht verletzen und keine Drähte eingeklemmt, gequetscht oder durchtrennt werden.

⚠️ WARNUNG: Verletzungsgefahr - Stellen Sie sicher, dass der Notstopp (roter Druckknopf an der Kontrollbox) aktiviert ist, um unbeabsichtigte Verstellbewegungen zu vermeiden.

1. Sichern Sie die zwei Laufrollen am hinteren Ende des Fahrgestells, indem Sie mit der Fußspitze leicht die Bremspedale der Laufrollen nach unten drücken, bis diese arretieren. Um die Bremse zu lösen, drücken Sie mit der Fußspitze die Bremspedale wieder leicht nach oben, bis die Laufrollen freigegeben werden.
2. Lösen Sie den Motor vom Hubarm und vom Vertikalmast, indem Sie die Stifte (4) entfernen.
3. Entfernen Sie den Hebel und nehmen Sie den Vertikalmast aus dem unteren Rahmen.



5 **Wartung**

5.1 **Wartungstermine**



VORSICHT

Gefahr von Personen- oder Sachschäden

Reparaturen und Erneuerungen dürfen nur von geschultem Personal und mit Original-Ersatzteilen von Vermeiren durchgeführt werden.

- i** Auf der letzten Seite dieses Handbuchs befindet sich ein Registrierungsformular, auf dem der Fachhändler jeden Service dokumentieren kann.

Die Wartungshäufigkeit hängt von der Häufigkeit und Intensität der Nutzung ab. Wenden Sie sich an Ihren Händler, um einen allgemeinen Zeitplan für Inspektion/Wartung/Reparatur zu vereinbaren.

Bezüglich des Wartungshandbuchs besuchen Sie die Vermeiren-Website: www.vermeiren.com.

Vor jeder Benutzung

Kontrollieren Sie folgende Punkte:

- Alle Teile: vorhanden und nicht beschädigt oder verschlissen.
- Alle Teile: sauber (siehe Abschnitt 5.3)
- Zustand der Rahmenteile: keine Deformation, Instabilität, Schwachstelle oder lose Verbindungen
- Bremsen: keine sichtbaren Schäden und/oder Verschmutzungen.
- Schaltkasten, Handbedienung, Batterieladegerät, relevante Kabel: keine Schäden wie ausgefranste, gebrochene oder freiliegende Drähte. Prüfen Sie, ob die elektrische Verstellung des Kragarms über die Handbedienung einwandfrei funktioniert.
- Akkustatus: laden Sie den Akku ggf. auf (siehe Abschnitt 3.3)

Ca. Alle 8 Wochen

Abhängig von der Gebrauchshäufigkeit überprüfen folgendes:

- Fettung der Gelenkverbindungen am Ausleger
- Zustand der Laufrollen
- Sind Gehäuseschäden an der Kontrollbox, Batterie, Ladegerät (sofern vorhanden) und der Handbedienung sichtbar?
- Zustand der Kabelverkehrssicher?
- Laden Sie die Batterie auf.

Ca. Alle 6 Monate oder für jeden neuen Benutzer

Abhängig von der Gebrauchshäufigkeit überprüfen Sie bitte folgende Dinge:

- Sauberkeit
- Allgemeinzustand
- Funktionsfähigkeit des Ladegeräts
- Funktion der Laufrollen

Bei zu großem Rollwiderstand sind die Laufrollen zu säubern. Wenn dies nicht ausreicht, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Jährlich oder häufiger

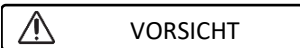
Lassen Sie den Patientenlifter mindestens einmal pro Jahr oder häufiger von Ihrem Fachhändler inspizieren und warten. Die minimale Wartungshäufigkeit ist von der Benutzung abhängig und sollte daher zusammen mit Ihrem Fachhändler abgesprochen werden.

5.2 **Verpackung und Lagerung**

- Versand und Aufbewahrung des Patientenlifters sollten gemäß den technischen Spezifikationen in §7 erfolgen. Achten Sie darauf, dass der Patientenlifter an einem trockenen Ort aufbewahrt wird.

- Verkabelungen auf Quetsch- und Knicksicherheit prüfen.
- Trennen Sie den Patientenlifter von der Steckdose.
- Achten Sie darauf, den Patientenlifter ausreichend abzudecken oder zu verpacken, um ihn vor Rost und Fremdkörpern zu schützen (z. B. Salzwasser, Seeluft, Sand, Staub).
- Alle abgebauten Teile zusammen an einem Ort lagern (ggf. kennzeichnen), damit bei Wiederaufbau keine Verwechslung mit anderen Produkten auftreten kann (z. B. der Ladegerät).
- Achten Sie beim Aufbewahren des Patientenlifters darauf, dass keine anderen Gegenstände auf dem Patientenlifter und seinen Komponenten abgelegt oder daran gelehnt werden, um Schäden zu vermeiden.

5.3 Reinigung



Beschädigungsgefahr durch Feuchtigkeit

- Benutzen Sie keinesfalls einen Wasserschlauch oder Hochdruckreiniger.
- Bei hartnäckiger Verschmutzung können die Bezüge mit einem milden handelsüblichen Reinigungsmittel gereinigt werden.
- Flecken können mit einem Schwamm oder mit einer weichen Bürste entfernt werden.
- Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel, z. B. Lösungsmittel, oder harte Bürsten.

5.3.1 Kunststoffteile

Reinigen Sie alle Kunststoffteile Ihres Patientenlifters mit einem handelsüblichen Kunststoffreiniger. Lesen Sie die spezifischen Produktinformationen und verwenden Sie nur eine weiche Bürste oder einen weichen Schwamm.

5.3.2 Lackierung

Durch die hochwertige Lackierung wird ein optimaler Korrosionsschutz gewährleistet. Falls die Lackierung durch Kratzer oder ähnliches beschädigt wird, sollten Sie einen Fachhändler aufsuchen, um die betroffene Oberfläche instand setzen zu lassen.

Verwenden Sie zur Reinigung der Lackierung nur warmes Wasser und handelsübliche Haushaltsreiniger mit einer weichen Bürste und ein Tuch. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in die Rohre eintritt.

5.3.3 Elektronikgehäuse

⚠️ WARNUNG: Verletzungsgefahr – Vor Wartungsarbeiten ist der Not-Stopp zu betätigen, da sonst ungewollte Verstellbewegungen auftreten können.

Die Kontrollbox, Motorgehäuse und Handbedienung sollten Sie nur mit einem angefeuchteten Tuch wischen, auf das ein wenig handelsüblicher Haushaltsreiniger gegeben werden kann. Verwenden Sie keine Scheuermittel oder scharfkantige Putzutensilien (Metallschwamm, Bürste etc.), da diese die Oberfläche der Bedieneinheit verkratzen und den Spritzwasserschutz aufheben können.

Überprüfen Sie regelmäßig, ob die Steckverbindungen korrodiert oder beschädigt sind, da die Funktionstauglichkeit der Elektronik beeinflusst werden kann.

Für Schäden durch mangelnde Pflege, haftet der Hersteller nicht.

5.4 Desinfektion

DE **⚠️ WARNUNG: Schädliche Produkte - Desinfektionsmittel dürfen nur von autorisiertem Personal eingesetzt werden.**

Alle Teile des Patientenlifters können mit einem handelsüblichen Desinfektionsmittel abgerieben werden. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Desinfektionsmittel.

Waschanweisungen für Hebegurte finden Sie im Handbuch für Hebegurte und auf dem Etikett jedes Hebegurts.

5.5 Inspektion

Grundsätzlich empfehlen wir jährliche Inspektionen, mindestens jedoch vor jedem Wiedereinsatz. Die folgenden Prüfungen müssen von autorisierten Personen durchgeführt und dokumentiert werden:

- Überprüfen Sie die Verkabelung (besonders zu achten ist auf Quetschungen, Abrieb, Schnitte, sichtbare Teile der Isolierung der inneren Drähte, sichtbare Metalldrahtkerne, Knicke, Ausbeulungen, Farbveränderungen der äußeren Hülle, spröde Stellen und auf die sichere Verlegung, sodass mechanische Effekte wie Schnitte oder Quetschungen unwahrscheinlich sind.)
- Sichtprüfung der Rahmenteile auf plastische Verformung und/oder Verschleiß (Rahmen, Motoraufhängung, Ausleger, Spreizbügel)
- Sichtprüfung der Lackierung auf Schäden (Korrosionsgefahr).
- Sichtprüfung aller Gehäuse auf Schäden; Schrauben müssen festgezogen sein.
- Prüfung der Menge des Schmiermittels bei metallisch geführten beweglichen Teilen.
- Sichtprüfung aller Kunststoffteile auf Risse und spröde Stellen.
- Messprüfung des Ersatzableitstroms der Kontrollbox (einschließlich Ladegerät) A) nach VDE 0702.
- Messprüfung des Isolationswiderstands der Kontrollbox (einschließlich Ladegerät) A) nach VDE 0702.
- Funktionsprüfung des Auslegers (Fettung an Gelenkteilen, Verstellbereich, Verformung, Abnutzung und Beschädigung).
- Funktionsprüfung der Antriebe des Lifters (Prüfungen durchführen während einer Testfahrt → Geräusche, Geschwindigkeit, Leichtlauf, usw.) Falls erforderlich: Messen der Leistungsaufnahme zuerst ohne Last, dann mit der Nennlast (SWL), um evtl. Verschleiß der Motoren über die Stromaufnahme ermitteln zu können und Vergleich mit den Werten bei Auslieferung.
- Funktionsprüfung von Notstopp.
- Funktionsprüfung von Notabsenkung.
- Vollständigkeit des Auslieferungszustands, Gebrauchsanweisung vorhanden?

Messprüfungen dürfen nur von Personen durchgeführt werden, die mindestens auf den Lifter geschult worden sind und mindestens durch eine Elektrofachkraft auf die zu verwendenden Prüfmittel und Prüfverfahren eingewiesen worden sind. Die Freigabe zum Einsatz des Patientenlifters nach erfolgten Messprüfungen oder Wartungsmaßnahmen unterliegt lediglich einer Elektrofachkraft.

Lassen Sie sich den Wartungsdienst nur dann im Wartungsplan unterzeichnen, wenn mindestens die oben genannten Punkte überprüft wurden.

5.6 Voraussichtliche Nutzungsdauer

Die durchschnittliche Nutzungsdauer Ihres Patientenlifters beträgt 8 Jahre. Je nach Nutzungshäufigkeit, Lagerung, Wartung, Pflege und Reinigung kann die Nutzungsdauer Ihres Patientenlifters länger oder kürzer sein.

5.7 Wiedereinsatz

Lassen Sie den Patientenlifter vor der Wiedereinsatz durch eine andere Person desinfizieren, inspizieren und entsprechend den Anweisungen in diesem Kapitel warten.

DE

5.8 Nutzungsende

Am Ende seiner Nutzungsdauer muss Ihr Patientenlifter gemäß den geltenden Umweltvorschriften entsorgt werden. Dazu wird er im besten Fall zerlegt, um den Transport wiederverwertbarer Teile zu erleichtern.

6 Störungsbeseitigung

Tabelle 1: Störungsbeseitigung

Störung	Ursache der Störung	Beseitigung der Störung
Lautes Geräusch von den beweglichen Teilen (Beispiel: Ausleger)	Eine Fettung ist erforderlich.	Fetten Sie die beweglichen Teile. (Fetten Sie nicht den Verstellmotor!)
Verstellmotor erzeugt ein ungewöhnliches Geräusch.	Der Verstellmotor ist beschädigt.	Tauschen Sie den Verstellmotor aus oder wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
Patientenlifter kann nicht mehr angehoben werden.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der elektrische Verstellmotor ist beschädigt. 2. Das Gewicht des Patienten ist zu hoch (Überlast-LED an der Handsteuerung leuchtet auf). 3. Die Handbedienung bzw. der Verstellmotor ist nicht angeschlossen. 4. Die Batterie ist nicht bzw. nicht einwandfrei mit der Kontrollbox verbunden. 5. Der Batteriestand ist zu niedrig. 6. Der Notstopp ist aktiviert. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Tauschen Sie den Verstellmotor aus. 2. Verwenden Sie einen Patientenlifter mit einem höheren maximal zulässigen Patientengewicht. 3. Überprüfen Sie die Anschlüsse. Schließen Sie gegebenenfalls die Handbedienung bzw. den Verstellmotor an. 4. Prüfen Sie, ob die Batterie eingesetzt ist bzw. ob die Batterie angeschlossen ist. 5. Laden Sie die Batterien auf bzw. tauschen Sie sie aus. 6. Deaktivieren Sie den Notstopp.
Das Absenken des Patienten in Notfallsituationen funktioniert nicht.	Es besteht ein Mindestgewichtsbelastung, um den Patienten absenken zu können.	Falls das Gewicht des Patienten zu gering ist, ziehen Sie leicht am Ausleger oder passen Sie die Absenkgeschwindigkeit an.
Batterien können nicht aufgeladen werden.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Batterien sind nicht korrekt in der Kontrollbox eingesetzt. 2. Das Netzkabel ist defekt. 3. Die Batterien sind defekt. 4. Die Kontrollbox mit integriertem Ladegerät oder Ladegerät ist defekt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie, ob die Batterien mit der Kontrollbox verbunden sind. 2. Tauschen Sie das Netzkabel aus. 3. Tauschen Sie die Batterie aus. 4. Tauschen Sie die Kontrollbox mit integriertem Ladegerät oder Ladegerät aus.

7 Technische Daten

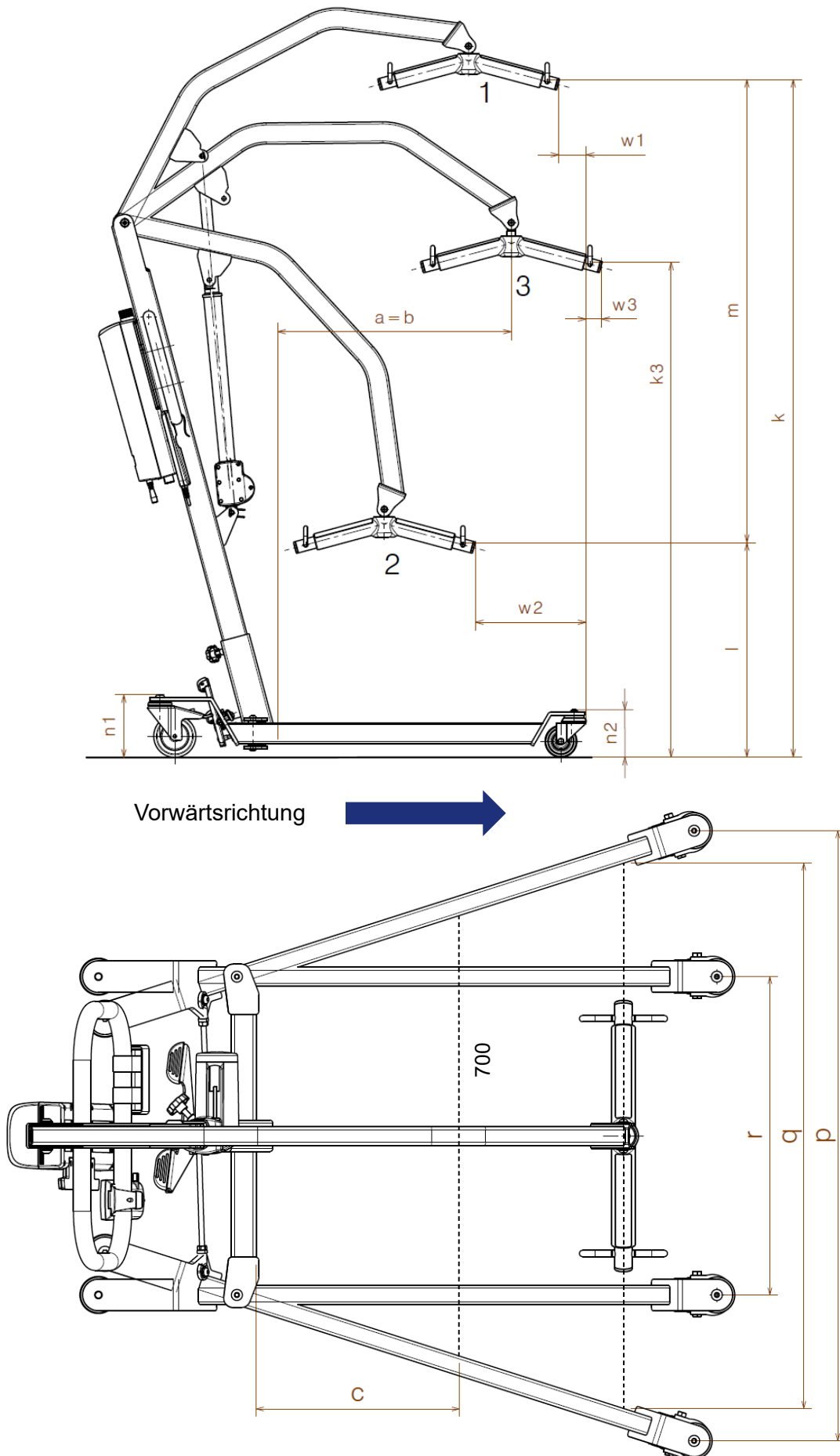


Tabelle 1: Technische Daten

Produktname	Vermeiren
Typ	Patientenlifter
Modell	Falcon

Beschreibung	Maße in Zeichnung	Abmessungen
Tiefste Position ZAP*	l	509 mm
Maximale Höhe ZAP*	k	1609 mm
Hebebereich (Höhenreichweite)	m	1100 mm
Schenkellänge		1042 mm
Gesamtlänge		1158 mm
Mindestabstand Schenkel	r	506 mm
Maximaler Abstand Schenkel	q	970 mm
Schenkelhöhe / Höhe des Fahrgestells	n	149 mm 112,5 mm
Gesamtbreite (geschlossen), Außenmaß		565 mm
Gesamtbreite (geöffnet), Laufrollen vorne	p	1026 mm
Länge zusammengeklappt		1236 mm
Höhe zusammengeklappt		294 mm
Breite zusammengeklappt		565 mm
Min. Abstand Wand/ZAP* (geringste Höhe)	w3	36 mm
Min. Abstand Wand/ZAP* (Höchstreichweite)	w2	263,5 mm
Min. Abstand Wand/ZAP* (größte Höhe)	w1	65 mm
Wendekreis		1188 mm
Gesamtgewicht		35 kg
Gewicht von Fahrgestell		16,5 kg
Gewicht der Kontrollbox + Batterie		3 kg
Gewicht des oberen Rahmens (Auslegerarm / Spreizstange + Motor + Kontrollbox)		18,5 kg
Höchstlast		130 kg
Bodenfreiheit		15,5 mm
Maximale Reichweite bei 600 mm	a	557 mm
Maximale Reichweite ab Träger	b	557 mm
Reichweite ab Träger mit Abstand von 700 mm	c	323 mm
Spannungsausgang		24V $\overline{\text{---}}$ max. 250 VA
Betriebstemperatur		+5 bis +40°C
Relative Luftfeuchtigkeit		20% bis 80% bei 30°C, nicht kondensierend
Schalldruck		< 54 dB(A)
Kontrollbox		TiMOTION TC20
Batterie		Nicht zutreffend
Handsteuerung		TiMOTION TH10
Motor		TiMOTION TA23



Produktname	Vermeiren
Typ	Patientenlifter
Modell	Falcon

Beschreibung	Maße in Zeichnung	Abmessungen
Schutzklasse Kontrollbox		IP54
Schutzklasse Batterie		Nicht zutreffend
Schutzklasse Handsteuerung		IP54
Schutzklasse Motor		IP54
Isolierklasse		II - Type B
Periodischer Betrieb		max. 10%, oder 2 Min. Dauerbetrieb / 18 min. Pause
Batteriekapazität		2.9 Ah
Not-stopp		Ja
Manuelle Notabsenkung		Ja
Elektrische Notabsenkung		Nein
Technische Änderungen vorbehalten. Maßtoleranz +/- 15 mm / 1,5 kg / 1,5°		

1 = Höchste Position, 2 = Maximale Reichweite, 3 = Niedrigste Position
* ZAP = Zentraler Anschlagpunkt



Service registration form

This product (name):

was inspected (I), serviced (S), repaired (R) or disinfected (D):

By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:	By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:	By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:
By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:	By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:	By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:
By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:	By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:	By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:
By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:	By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:	By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:
By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:	By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:	By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:



Vermeiren GROUP
Vermeirenplein 1 / 15
2920 Kalmthout
BE

website: www.vermeiren.com

Hinweise für den Fachhändler

Diese Gebrauchsanweisung ist Bestandteil des Produkts und ist bei jeder Produkts auszuhändigen.

Version: A, 2022-11

Basic UDI: 5415174FalconDQ

Alle Rechte, auch an der Übersetzung, vorbehalten.